

KiTa: Indienstnahme der neuen Räumlichkeiten

Feierliche
Indienstnahme
am
21.08.2022

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, dem 21.8.2022, sollte in der Kindertagesstätte die feierliche Indienstnahme der neu gebauten Räumlichkeiten stattfinden. Moment – in der KiTa? Nun, das war leider nicht möglich, denn ausgerechnet in der Nacht zuvor war in den alten Teil des Gebäudes eingebrochen worden und die Spurensicherung befand sich noch vor Ort. Also fand der Empfang draußen statt, was angesichts des schönen Wetters keinen Nachteil darstellte.

Robin Banerjee würdigte die Arbeit des Kindergarten-Teams ebenso wie die Planungsarbeit des Presbyteriums.

Bürgermeister Stephan Muckel hob hervor, wie eng und gut die Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde Schwanenberg funktioniere und wie wichtig die nicht-städtischen Träger seien, da die Stadt Erkelenz mit ihren zahlreichen Einrichtungen nicht alle Arbeit allein stemmen könne. „Schwanenberg ist eine Perle der Stadt Erkelenz“, rundete er seine Rede dann unter freudigem Beifall noch ab.

Architekt Carsten Lennartz schließlich betonte, wie ungewöhnlich es sei, dass ein solches Projekt fast ausschließlich mit ortsansässigen Handwerkern durchgeführt werde und hob deren Leistungen und Verlässlichkeit besonders hervor.

KiTa-Leiterin Annette Schnitzler hatte schließlich dann doch noch Gelegenheit, einige Interessierte durch die Räumlichkeiten zu führen, sobald die Spurensicherung endlich abgerückt war. Ihr war die Begeisterung über die neuen Räumlichkeiten deutlich anzumerken.

Neben einer neuen Küche, zusätzlichen sanitären Einrichtungen und dem großzügig gestalteten neuen Gruppenraum für die Kinder, verfügt die KiTa nun auch über ein neues Leitungsbüro,



Von links nach rechts:

Architekt
Carsten Lennartz,
Bürgermeister
Stephan Muckel,
Jugendamt-
Sachbearbeiterin
Antoinette Lauten,
Finanzkirchmeister
Rolf Weyermanns,
KiTa-Leiterin
Annette Schnitzler,
Pfarrer
Robin Banerjee

„
... könnte man sich
einen Augenblick
wünschen, in so
schöner, kindge-
rechter Umgebung
noch einmal ganz
klein sein zu dür-
fen.

„

einen Besprechungsraum und eine Teeküche für das Personal – auch diese Räume sind sehr wichtig, wenn ein so großer Kindergarten reibungslos funktionieren soll.

Seit ich selbst im Jahr 1979 für kurze Zeit diesen Kindergarten besuchen durfte, hat sich in mehreren Schritten enorm viel verändert und die KiTa ist auf fünf Gruppen mit insgesamt ca. 90 Kindern angewachsen. Wenn man die Räumlichkeiten heute sieht, könnte man fast ein wenig sentimental werden und sich einen Augenblick wünschen, in so schöner, kindgerechter Umgebung noch einmal ganz klein sein zu dürfen.



Wir als Schwanenberger können stolz und glücklich sein, eine so wichtige, hervorragend funktionierende und gut ausgestattete Institution in unserer Gemeinde zu haben.

Markus Horn